

## Es geht weiter mit dem Sonnenhof-Areal: Nun ist die Meinung der Bevölkerung gefragt

**Winterthur, 4. Februar 2025 – Die Zukunft des Sonnenhof-Areals im Zentrum von Bülach wird konkreter. Die Eckwerte des Gestaltungsplans sind definiert: Das Einkaufszentrum bleibt erhalten und wird ergänzt durch ein attraktives Angebot für Wohnen, Gewerbe und Kultur. Nun kann die Bevölkerung ihre Anliegen in einer Umfrage äussern.**

Die Zukunft des Sonnenhof-Areals ist wichtig für Bülach. Um die Bedürfnisse der Bevölkerung besser kennenzulernen, wird die federführende Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG in den nächsten Tagen eine Online-Umfrage durchführen. Damit sich alle ein Bild vom geplanten Projekt machen können, finden im Februar zudem Standaktionen vor dem Einkaufszentrum Sonnenhof statt. Einen guten Überblick und konkrete Infos bietet die neue Projektwebsite [www.sonnenhof-buelach.ch](http://www.sonnenhof-buelach.ch). Ein Newsletter wird jeweils über die Projektfortschritte informieren.

Derzeit entwickelt Terresta in Zusammenarbeit mit weiteren Partner:innen und der Stadt Bülach den Gestaltungsplan für das Areal Sonnenhof, auf Basis eines überarbeiteten Richtprojekts. Ziel ist es, die Anforderungen der Raum- und Städteplanung insgesamt bestmöglich umzusetzen sowie das Vorhaben nachhaltig und wirtschaftlich zu machen.

### **Einkaufszentrum bleibt erhalten**

Und das ist der aktuelle Planungsstand: Das bestehende Einkaufszentrum bleibt erhalten und wird weiterentwickelt, so dass die Migros am heutigen Standort bleiben kann. Auf dem bestehenden Parkplatz entstehen Wohn- und Lebensraum, grüne Höfe und Plätze sowie eine öffentliche Passage für Fussgänger:innen als neue Ost-West-Verbindung. Geplant ist auch ein öffentliches Kultur- und Begegnungszentrum (Kubez) mit Gastronomieangebot, das nach Möglichkeit in der ersten Etappe gebaut werden soll. Grundsätzlich kann das Projekt in zeitlich unabhängigen Etappen realisiert werden, was mehr Spielraum bei der Entwicklung ermöglicht.

### **Attraktiver Begegnungsort**

Gegenüber dem ursprünglichen Projekt weist das überarbeitete Richtprojekt dank höheren Häusern eine nachhaltigere Ausnutzung auf. Es zielt darauf ab, vorhandene Bauten weiter zu nutzen und sorgfältig mit dem knappen Boden umzugehen. Zudem setzt das neue Richtprojekt städtebauliche Akzente und ersetzt graue Parkplätze durch grüne Flächen. Einmal realisiert, wird es das Zentrum von Bülach merklich prägen: Mit offenen Plätzen, grünen Höfen, Räumen für Läden, Gewerbe und Kultur sowie rund 240 neuen, vielfältigen Wohnungen zu unterschiedlichen Mietpreisen. Das alles weiterhin gut erreichbar zu Fuss, mit öffentlichem Verkehr, per Velo oder Auto. Somit hat der neue Sonnenhof alle Zutaten, um zum attraktiven Begegnungsort für die ganze Stadt zu werden.

### **Nächste Schritte**

Das überarbeitete Richtprojekt, seine freiräumliche und städtebauliche Ausprägung sowie die vorgeschlagene Dichte und Höhenentwicklung wurden vom Stadtrat gutgeheissen und dem Stadtparlament vorgestellt. Nun folgt der Gestaltungsplan, der voraussichtlich Anfang 2026



öffentlich aufliegen wird. Läuft alles nach Plan, kann der Baubeginn für die erste Etappe frühestens 2029 erfolgen.

### **Rückfragen und weitere Auskünfte**

Ariel Leuenberger, Leiter Kommunikation

052 209 01 72, [ariel.leuenberger@terresta.ch](mailto:ariel.leuenberger@terresta.ch)

### **Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG**

Die Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG gehört als Bereich Immobilien zur Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG). Terresta bewirtschaftet über 200 Immobilien und Ländereien der SKKG und sichert den langfristigen Werterhalt des Portfolios mit verantwortungsvollen Renovationen und Neubauten. Bei der Projektentwicklung und im Umgang mit dem Bestand sucht Terresta innovative Lösungen für das Zusammenspiel von Ökologie, Wirtschaftlichkeit und sozialer Nachhaltigkeit. Viele der über 2200 mehrheitlich einfachen und günstigen Wohnungen und Gewerberäume befinden sich im Raum Winterthur. Die Einnahmen aus den Immobilien finanzieren die Tätigkeiten von SKKG und Terresta.